

SPI-ROHRSCHELLENDÜBEL

Der SPI-Rohrschellendübel eignet sich für die nachträgliche Befestigung von Fallrohren an Putz- oder Vollwärmeschutzfassaden. Den Dübel gibt es in drei verschiedenen Längen. So kann er passend zur Stärke des Dämmmaterials ausgewählt werden.



SCHRITT 1

Bohren Sie mit einem drei- oder vierschneidigen Bohrer mit 14er-Durchmesser ein Loch an der gewünschten Position. Achten Sie darauf, dass die Bohrspitze nicht verschlissen ist. Bohren Sie das Loch mindestens 20 mm tiefer als die Einschlagtiefe des SPI-Dübels.



SCHRITT 2

Entfernen Sie mit Hilfe eines Blasebalgs den Staub aus dem Bohrloch.



SCHRITT 3

Wählen Sie die Dübelloänge passend zur Dicke des WDV-Systems (siehe Tabelle) und drehen Sie den Metallgewindestift aus der Kunststoff-Rosette heraus. Schlagen Sie anschließend den Dübel mit einem Kunststoffhammer in das Bohrloch ein...



SCHRITT 4

...bis die Rosette bündig anliegt. Die Rosette mit Dichtungsring sorgt für einen formschönen, bündigen Abschluss und schützt die Fassade vor Schlagregen und Feuchtigkeit.



SCHRITT 5

Drehen Sie den Metallgewindestift wieder ein und befestigen Sie die Rohrschelle.

Typen/Technische Daten

Art. Nr.	Spezifikationen	Verwendung
50236	Kunststoffdübelstange 130 mm Ø 14 mm mit Dichtscheibe und Gewindestift M10	Zur Montage direkt in der Wand ohne WDVS
50237	Kunststoffdübelstange 260 mm Ø 14 mm mit Dichtscheibe und Gewindestift M10 (WDVS)	Zur Montage direkt in WDVS bis 160 mm Dämmstärke
50238	Kunststoffdübelstange 330 mm Ø 14 mm mit Dichtscheibe und Gewindestift M10 (WDVS)	Zur Montage direkt in WDVS bis 220 mm Dämmstärke